



Zukunft am Zug



**Gemeinsam auf der
sicheren Seite**

„Sicherheit macht Schule“ - Eine Initiative der ÖBB



Durch Rücksicht und Vorsicht - Sicherheit für alle!

Tausende von Schülerinnen und Schülern fahren Tag für Tag mit einem der sichersten Verkehrsmittel zu ihrer Schule: der Bahn. Trotzdem führen Unachtsamkeit und Leichtsinns immer wieder zu Unfällen, bei denen leider insbesondere Kinder und Jugendliche verunglücken. Vor allem die Gefahrensituationen rund um Bahnhöfe, Gleisanlagen und Züge werden unterschätzt.

Mit diesem Folder wollen wir dir und deinen Freunden dabei helfen, die verschiedenen Hinweiszeichen richtig zu erkennen.

Bitte befolge sie, denn **nur gemeinsam sind wir auf der sicheren Seite.**



Peter Klugar
Sprecher des
Vorstandes der
ÖBB-Holding AG



Claudia Schmied
Bundesministerin für
Unterricht, Kunst
und Kultur



Doris Bures
Bundesministerin
für Verkehr,
Innovation und
Technologie

Gleisüberschreiten ist lebensgefährlich!

Immer wieder werden Gleise überschritten, ohne dass an die Folgen gedacht wird. Das unerlaubte Überschreiten von Gleisen geschieht oft ohne jedes Unrechtsbewusstsein und wird als Kavaliersdelikt verstanden. Für eine illegale Abkürzung werden lebensbedrohende Risiken in Kauf genommen.

Züge sind keine Autos. Sie können nicht ausweichen, ihr Bremsweg ist auf Grund des Gewichtes um ein Vielfaches länger.

Bremsweg Auto bei 130 km/h

169m 

931 m 

Bremsweg Zug bei 130 km/h



Dieses Zeichen bedeutet
„Durchgang bzw. Übergang
verboten“.
Nimm keine Abkürzungen!

Sicherheitstipps

**Benutze immer die
vorgesehenen Wege
zum Überqueren der
Gleisanlagen.
Über- und Unterföh-
rungen bringen dich
sicher auf deinen
Bahnsteig oder nach
Hause.
Laufe nie die Gleise
entlang.**



Bleibe auf der sicheren Seite - warte hinter der Sicherheitslinie!

Durchfahrende Züge erzeugen eine starke Sogwirkung. Die Sicherheitslinie ist in einem bestimmten Abstand von der Bahnsteigkante angebracht, um dich vor möglichen Unfällen zu schützen.

Wenn du zu nahe bei den Gleisen stehst, kann es leicht passieren, dass du bei Gedränge auf die Schienen gestoßen wirst!

Sicherheitstipps

Warte immer hinter der gelben bzw. weißen Linie, wenn ein Zug einfährt.

Erst wenn der Zug zum Stillstand gekommen ist, darfst du die Linie überschreiten.



Die gelbe/weiße Sicherheitslinie zeigt dir den Beginn des Gefahrenraumes an. Warte dahinter!



Dieses Zeichen bedeutet „Gib Acht - durchfahrende Züge“. Bleib hinter der gelben Linie!

Vorsicht Lebensgefahr! Starkstrom!

Vieles funktioniert mit Strom, auch die Bahn. Der Strom, der bei der Bahn verwendet wird, ist jedoch noch um vieles stärker als der bei dir zu Hause.

Eine Steckdose hat eine Spannung von 230 Volt. Wie du weißt, kann der Griff in eine Steckdose bereits tödlich sein. Für den Betrieb der Bahn wird eine noch viel höhere Spannung benötigt. Bei der Bahn wird Hochspannung - 15 000 Volt - verwendet! Halte Abstand zur Bahnstromleitung, du begibst dich sonst in absolute Lebensgefahr!

Denk immer daran, wie heimtückisch Strom ist: Man sieht ihn nicht, man hört ihn nicht und man riecht ihn nicht. Und doch ist er absolut lebensgefährlich!



Dieses Zeichen bedeutet „Starkstrom“.

Vorsicht Lebensgefahr!

Sicherheitstipps

Halte dich fern von Bahnstromleitungen.

Du musst nicht einmal die Leitung berühren, der Strom kann in Form eines Lichtbogens auch über eine Distanz von mehreren Metern lebensgefährlich sein.



Sicherheit hat Vorrang - Eisenbahnkreuzungen

Kein Bahnübergang kommt überraschend. Verkehrsschilder machen dich rechtzeitig aufmerksam, denn Eisenbahnkreuzungen sind durch Gefahrenzeichen gekennzeichnet. Alle Eisenbahnkreuzungen sind immer mit einem Andreaskreuz ausgestattet. Es signalisiert: Achtung Bahnübergang! Ein Zug kann die Fahrbahn kreuzen.

Lieber zweimal nachsehen, statt ein Mal das Nachsehen haben.

Sicherheitstipps

Überquere nie einen Bahnübergang, wenn du dich nicht vergewissert hast, ob ein Zug kommt. Immer links und rechts schauen und hören.



Dieses Zeichen kündigt dir einen unbeschränkten Bahnübergang an: Gibt Acht! Nur noch 240 m!



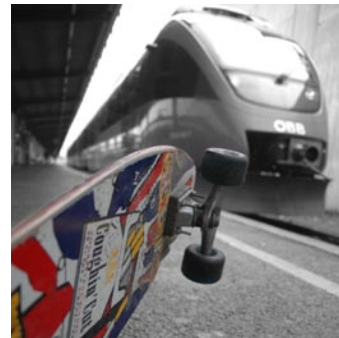
Ob Blinklicht oder Dauerlicht: Rot bedeutet wie im Straßenverkehr immer „Halt“. Bleib stehen!

Bahnhöfe sind keine Spielplätze!

Würdest du auf einer Autobahn spielen oder Skateboard fahren? Sicher nicht - das würdest du nie tun, es ist viel zu gefährlich.

Genauso gefährlich ist es, am Bahnsteig, auf dem gesamten Bahngelände oder gar auf abgestellten Eisenbahnwaggons zu spielen. Hier riskierst du dein Leben und gefährdest nicht nur dich selber sondern auch andere Menschen.

Besonders aufmerksam musst du sein, wenn du durch die Musik deines MP3 Players, durch ein Handygespräch oder durch SMS-schreiben abgelenkt wirst. Besser ist, wenn du dich auf das Geschehen am und rund um den Bahnsteig konzentrierst.



Bahnhöfe und Bahnanlagen sind keine Spielplätze! Beachte die Hausordnung!

Sicherheitstipps

Skateboard und Co gehören nicht auf den Bahnsteig.

Musik hören und telefonieren lenken dich von möglichen Gefahrenquellen ab.



Zukunft am Zug

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

*Impressum: CIBM im Auftrag der ÖBB
Änderungen, Satz und Druckfehler vorbehalten!
Stand: Jänner 2009
Gestaltung & Fotos: Christian Zenger*